

Inhalt

Einführung	8
I Elemente des Raums	17
Von Dingen geschaffener Raum	17
Nutzanwendungen auf die Architektur	21
Die Felder dazwischen.	25
Leer und verlassen	28
Die Dynamik des umgebenden Raums.	33
II Vertikal und Horizontal	40
Asymmetrischer Raum	40
Der Gesichtssinn orientiert sich an der Vertikalen	43
In der Erde verwurzelt.	47
Horizontalität	52
Schwere und Höhe	53
Die Dynamik der Säule	56
Grundriß und Aufriß	60
Die zweite und die dritte Dimension	64
Des Menschen Geist fügt die Bedeutung hinzu	71
III Festkörper und Hohlräume	74
Gebäude im Kontext	74
Unbegrenzter Grund	75
Das Wechselspiel der Räume.	76
Die Straße als Figur	82
Kreuzungen und Plätze	88
Kreuzungen in Kirchen	95
Innen und Außen	98
Konkav und Konvex	102
Innenräume im Zueinander	107
Von beiden Seiten betrachtet	108
IV Wie es aussieht und wie es ist	116
Wie man einen Festkörper wahrnimmt.	116
Perspektivische Verzerrungen	118
Der Faden der Ariadne	121

Dasselbe Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln gesehen	123
Modelle und Größen	128
Grenzen des Wahrnehmungsbereichs	133
Die Teile des Ganzen	136
Das Gebäude sichtbar machen	140
Schräge und Tiefe	145
V Beweglichkeit	149
Die Autonomie von Behältern	149
Von der Würde der Unbeweglichkeit	151
Bunker und Höhle	153
Motorik	157
Die Dynamik des Kanals	160
VI Ordnung und Unordnung	167
Widerspruch ist ein Makel	168
Die Zwänge der Ordnung	169
Drei Modifikationen der Ordnung	170
Wie man 'Störungen' einbaut	174
Die Unordnung: ihre Ursachen und Wirkungen	177
Ebenen der Komplexität	184
Die Porta Pia	189
Wechselspiel der Formen	194
Elemente, die das Gleichgewicht herstellen	198
Strenge und weniger strenge Ordnungen	203
Verschiedene Funktionen, verschiedene Ordnungen	206
VII Symbole durch Dynamik	211
Sichtbare Etiketten.	212
Symbolik	213
Innewohnender Ausdruck	217
Das Kunstprodukt in der Natur	220
Architektur oder Skulptur?	224
Dynamische Proportionen	226
Die Offenheit von Gebäuden	231
Ausdehnung von einer Basis aus.	239
Cefalù in drei Dimensionen	244
Die Dynamik von Bögen	246

VIII	Ausdruck und Funktion	252
	Ornamente nicht nur zur Ausschmückung	252
	Ausdruck aufgrund von Dynamik	257
	Die Funktion kann nicht die Form bestimmen	259
	Was Gefäße ausdrücken	261
	Spontane Symbolik: Mies und Nervi	266
	Bauten gestalten das menschliche Verhalten	272
	Wie Ideen Gestalt annehmen	274
	Denken ist Bauen	276
	Anmerkungen	279
	Bibliographie	283
	Register	287
	Danksagung	292